

Inhaltsverzeichnis

Thema: United Internet

27.02.2007	TZ online: United Internet baut Mietsoftware-Angebot aus Computer Internet Software.....	4
28.02.2007	F.A.Z.: United Internet baut aus.....	5
27.02.2007	Aachener Nachrichten: United Internet baut Mietsoftware-Angebot aus.....	6
28.02.2007	DIE WELT: United Internet erweitert Mietangebot.....	7
28.02.2007	Rheinische Post: United Internet steigt in Mietsoftware-Markt ein.....	8
28.02.2007	kleinreport.ch: United Internet setzt auf Mietsoftware-Angebot.....	9

Thema: 1&1

27.02.2007	ChannelPartner: 1&1 setzt auf Open Source.....	10
28.02.2007	onlinekosten.de: 1&1 bietet günstige Outlook Exchange-Alternative.....	11
27.02.2007	heise online: 1&1 bietet Open-Xchange-Konten an.....	12
27.02.2007	teltarif.de: 1&1 macht Microsoft Konkurrenz.....	13
27.02.2007	tecchannel: 1&1 hostet Groupware-Lösung auf Open-Xchange-Basis.....	14
27.02.2007	thewhir.com: 1&1 Partners with Open-Xchange, but are They Competing with Microsoft or Google?.....	15
27.02.2007	ntz-online.de: 1&1 schließt mit Open-Xchange strategische Kooperation.....	16
27.02.2007	call-magazin.de: 1&1 startet mit Büro-Software MailXchange.....	17
27.02.2007	mittelhessen: 1&1 bietet Alternative zum Microsoft-Exchange-Server.....	18
27.02.2007	BörseGo: 1&1 startet neuen Dienst für persönliche Kommunikation und Teamwork.....	19
27.02.2007	Golem Network News: 1&1 vermietet gehostetes Open-Xchange.....	20
27.02.2007	tariftip.de: 1&1 startet neuen Dienst "MailXchange".....	21
27.02.2007	TZ online: United Internet baut Mietsoftware-Angebot aus Computer Internet Software.....	22
26.02.2007	futureZone (ORF): Online Groupware von United Internet.....	23
27.02.2007	MACup: MailXchange statt Hosted Exchange.....	24
27.02.2007	biz.yahoo.com: Open-Xchange Deploys Largest Open Source Software Customer Win in History.....	25
28.02.2007	newsforge.com: Open-Xchange Partners with 1&1 Internet.....	26
27.02.2007	yahoo! UK & Ireland: Open-Xchange signs big e-mail deal Tuesday.....	27

27.02.2007	pressebox.de: Open Xchange und 1&1 Internet schließen strategische Partnerschaft.....	28
27.02.2007	Aachener Nachrichten: United Internet baut Mietsoftware-Angebot aus.....	29
28.02.2007	kleinreport.ch: United Internet setzt auf Mietsoftware-Angebot.....	30

Thema: 1&1 Deutschland Business-Produkte

27.02.2007	mittelhessen: 1&1 bietet Alternative zum Microsoft-Exchange-Server.....	31
26.02.2007	futureZone (ORF): Online Groupware von United Internet.....	32
26.02.2007	Financial Times Deutschland: United Internet wirbelt Mietsoftware Markt auf.....	33

Thema: 1&1 USA

26.02.2007	channelweb.com: Big Hosting Deal Gives Open-Xchange A Lift Vs. Microsoft.....	34
26.02.2007	BusinessWeek: Small Player Scores Big Open-Source Win.....	35
27.02.2007	InfoWorld: Tiny open-source company tackles e-mail exchange.....	36



Medienart: Internet
Pageimpressions: 1.252.486
Visits: 208.060

United Internet baut Mietsoftware-Angebot aus Computer Internet Software

[Artikel im Web](#)

Montabaur (dpa) - Deutschlands zweitgrößter Internetanbieter United Internet baut sein Angebot für Mietsoftware aus. Das Tochterunternehmen 1&1 startet am Mittwoch einen webbasierten Groupware-Dienst auf Basis der Open-Source-Software Open-Xchange, der mit der Exchange-Software von Microsoft konkurriert.

Mit «MailXchange» können bis zu 100 Anwender gemeinsam E-Mail-Postfächer nutzen, Termin- und Kontaktdaten verwalten oder Dokumente bearbeiten, teilte 1&1 am Dienstag in Montabaur mit.

Bei der Nutzung des Internet-Dienstes werden weder Software noch Daten auf dem Rechner des Nutzers gespeichert, sondern auf den Zentralrechnern von 1&1. Ein einzelnes Mailfach kostet fünf Euro monatlich, für 100 Konten berechnet 1&1 im Monat 199 Euro. Der Webhoster hat auch ein auf Microsoft-Technologie beruhendes Angebot («Hosted Exchange») im Angebot, das rund das Doppelte kostet. Das neue Angebot von 1&1 steht auch im Wettbewerb zu Online-Anwendungen des Suchmaschinen-Anbieters Google.

Medienart: Print
Ressort: Wirtschaft
Seitenstart: 19
Auflagenanzahl: 464.475
Verbreitungsanzahl: 382.602
Erscheinungsweise: Mo.-Sa

United Internet baut aus

Deutschlands zweitgrößter Internetanbieter United Internet baut sein Angebot für Mietsoftware aus. Das Tochterunternehmen 1&1 startet am Mittwoch einen webbasierten Groupware-Dienst auf Basis der Open-Source-Software Open-Xchange, der mit der Exchange-Software von Microsoft konkurriert. Mit "MailXchange" können bis zu 100 Anwender gemeinsam E-Mail-Postfächer nutzen, Termin- und Kontaktdaten verwalten oder Dokumente bearbeiten, teilte 1&1 mit. (dpa)

Copyright 2005 PMG Presse-Monitor Deutschland GmbH und Co. KG



Medienart: Internet
 Pageimpressions: 772.844
 Visits: 127.375

Auch erschienen in: Aachener Zeitung, Abendzeitung, Augsburgener Allgemeine, baden24.de, Badische Zeitung, Badisches Tagblatt, Bayerische Rundschau, bb-live.de, Böhme-Zeitung, Soltau, Bramscher Nachrichten, businessportal24.com, Capital, Chiemgau Online, CIO, coburg-aktuell.de, Coburger Tageblatt, COMPUTERBILD, DEWEZET, Die Glocke, Die Harke, Die Neckarquelle, DIE WELT online, Döbelner Allgemeine Zeitung, Donaukurier, Dresdner Neueste Nachrichten, Esslinger Zeitung, Frankenpost, Frankfurter Neue Presse, Frankfurter Rundschau, Fränkischer Tag, Freies Wort, Fuldaer Zeitung, Gäubote, General-Anzeiger Bonn, Hamburger Morgenpost Online, Handelsblatt, Hersfelder Zeitung, Hessische/Niedersächsische Allgemeine, Hildesheimer Allgemeine Zeitung, idowa.de, juchu.de, Landeszeitung Lüneburg, Lauterbacher Anzeiger, Leipziger Rundschau, Leipziger Volkszeitung, Lippische Landes-Zeitung, LR Online, Maerkische Allgemeine, Main Echo Aschaffenburg, Main Post, Main-Spitze, Mannheimer Morgen, Mindener Tageblatt, Neue Osnabrücker Zeitung, Neue Presse Coburg, Neue Westfälische Bielefeld, News Click, Nordbayerischer Kurier, Nordbayern Infonet, Nürtinger Zeitung, Oberbadisches Volksblatt, Oberhessische Presse, obermain.de, Offenbach-Post, Osterländer Volkszeitung, Ostsee Zeitung, OWL Online, prp.de, Remscheider General-Anzeiger, Reutlinger General-Anzeiger, rhein-main.net, Rhein-Neckar-Zeitung, Rhein-Zeitung, Saarland Online, Sachsen Sonntag, Sächsische Zeitung, Schwäbische Zeitung, shz.de, Siegener Zeitung, Solinger Tageblatt, Stuttgarter Nachrichten, Stuttgarter Zeitung, Südthüringer Zeitung, Südwest Presse, Tageblatt online, Thüringische Landeszeitung, Traunsteiner Tagblatt, Trierischer Volksfreund, Usinger Anzeiger, Vlothoer Anzeiger, Waiblinger Kreiszeitung, Wedel-Schulauer Tageblatt, Weinheimer Nachrichten, Westfälischer Anzeiger, winsoftware.de, Yahoo!

United Internet baut Mietsoftware-Angebot aus

[Artikel im Web](#)

Montabaur (dpa) - Deutschlands zweitgrößter Internetanbieter United Internet baut sein Angebot für Mietsoftware aus. Das Tochterunternehmen I&1 startet am Mittwoch einen webbasierten Groupware-Dienst auf Basis der Open-Source-Software Open-Xchange, der mit der Exchange-Software von Microsoft konkurriert.

Mit «MailXchange» können bis zu 100 Anwender gemeinsam E-Mail-Postfächer nutzen, Termin- und Kontaktdaten verwalten oder Dokumente bearbeiten, teilte I&1 am Dienstag in Montabaur mit.

Bei der Nutzung des Internet-Dienstes werden weder Software noch Daten auf dem Rechner des Nutzers gespeichert, sondern auf den Zentralrechnern von I&1. Ein einzelnes Mailfach kostet fünf Euro monatlich, für 100 Konten berechnet I&1 im Monat 199 Euro. Der Webhoster hat auch ein auf Microsoft-Technologie beruhendes Angebot («Hosted Exchange») im Angebot, das rund das Doppelte kostet. Das neue Angebot von I&1 steht auch im Wettbewerb zu Online-Anwendungen des Suchmaschinen-Anbieters Google.

Medienart: Print
Ressort: WIRTSCHAFT
Seitenstart: 14
Auflagenanzahl: 385.856
Verbreitungsanzahl: 288.140
Erscheinungsweise: Mo.-Fr

United Internet erweitert Mietangebot

Montabaur - Deutschlands zweitgrößter Internetanbieter United Internet baut sein Angebot für Mietsoftware aus. Das Tochterunternehmen 1&1 startet an diesem Mittwoch einen E-Mail-Service, der mit der Exchange-Software von Microsoft konkurriert. Mit "MailXchange" können bis zu 100 Anwender gemeinsam E-Mail-Postfächer nutzen, Termin- und Kontaktdaten verwalten oder Dokumente bearbeiten. Bei der Nutzung des Internet-Dienstes werden weder Software noch Daten auf dem Rechner des Nutzers gespeichert, sondern auf den Zentralrechnern von 1&1. Ein einzelnes Mailfach kostet fünf Euro monatlich, für 100 Konten berechnet 1&1 im Monat 199 Euro.

Am Montagabend hatte die 1&1-Mutter United Internet Zahlen für das Geschäftsjahr 2006 vorgelegt. Dank deutlich gestiegener Kundenzahlen vor allem im Geschäft mit der Vermietung von Server-Kapazitäten für Internetseiten (Webhosting) kletterte der Umsatz 2006 um 58 Prozent auf die Bestmarke von 1,27 Mrd. Euro. Vor Steuern verdiente die Firma aus dem rheinland-pfälzischen Montabaur mit 182 Mio. Euro knapp 80 Prozent mehr als vor Jahresfrist. Damit erreichte das Unternehmen die im August angehobenen Ziele knapp. In den letzten drei Monaten 2006 gewann United Internet 340 000 Kunden hinzu.

Insgesamt hatten Ende des Jahres 6,39 Millionen Menschen einen Vertrag, ein Viertel mehr als vor Jahresfrist. Zu United Internet gehören bekannte Marken wie GMX, 1&1 und Web.de. **rtr/dpa**

Copyright 2005 PMG Presse-Monitor Deutschland GmbH und Co. KG

Medienart: Print
Ressort: Netzwerk
Rubrik: Rheinische Post Gesamtausgabe
Seitenstart: 000
Auflagenanzahl: 439.389
Verbreitungsanzahl: 414.387
Erscheinungsweise: Mo.-Sa

United Internet steigt in Mietsoftware-Markt ein

Frankfurt/M. (rtr) Deutschlands zweitgrößter Internetanbieter United Internet bietet mit seinem Tochterunternehmen 1&1 künftig Abonnement-Software zum E-Mailversand sowie zur Termin- und Dokumentenverwaltung an. Dabei arbeitet das Unternehmen mit der Nürnberger Software-schmiede Open-Xchange zusammen. Die angebotenen Programme sind internetbasiert. Software und Daten werden nicht mehr beim Nutzer, sondern auf einem Zentralrechner von 1&1 gespeichert.

Copyright 2005 PMG Presse-Monitor Deutschland GmbH und Co. KG



Medienart: Internet

United Internet setzt auf Mietsoftware-Angebot

[Artikel im Web](#)

Mieten anstatt kaufen wird auch im Internet-Bereich immer beliebter. Deutschlands zweitgrösster Internetanbieter, United Internet, baut darum sein Angebot für Mietsoftware drastisch aus. Das Tochterunternehmen 1&1 startet am Mittwoch einen webbasierten Groupware-Dienst auf Basis der Open-Source-Software Open-Xchange, der mit der Exchange-Software von Microsoft konkurriert. Mit «MailXchange» kön-

nen bis zu 100 Anwender gemeinsam E-Mail-Postfächer nutzen, Termin- und Kontaktdaten verwalten oder Dokumente bearbeiten, wie das Unternehmen 1&1 am Dienstag in Montabaur mitteilte.

Bei der Nutzung des Internet-Dienstes werden weder Software noch Daten auf dem Rechner des Nutzers gespeichert, sondern auf den Zentralrechnern von 1&1. Ein einzelnes Mailfach kostet fünf Euro monatlich, für 100 Konten berechnet 1&1 im Monat 199 Euro. Der Webhoster habe auch ein auf Microsoft-Technologie beruhendes Angebot («Hosted Exchange») im Angebot, das rund das Doppelte kostet. Das neue Angebot von 1&1 stehe zudem im Wettbewerb zu Online-Anwendungen des Suchmaschinen-Anbieters Google.



Medienart: Internet
 Pageimpressions: 1.910.824
 Visits: 724.974

1&1 setzt auf Open Source

[Artikel im Web](#)

Im Rahmen der Partnerschaft mit Open-Xchange bietet [1] 1&1 ab sofort einen neuen E-Mail- und Gruppenarbeitsdienst. Das ganze wird unter dem Namen "MailXchange" vermarktet und als Alternative zu bestehenden gehosteten Microsoft Exchange-Services angeboten.

1&1-Kunden können ab heute MailXchange nutzen. Damit steht ihnen ein Service zur Verfügung, in dem sie über neu eingegangene E-Mails, aktuelle Termine und Aufgaben aber auch über neu zu bearbeitende Dokumente stets auf dem Laufenden bleiben.

MailXchange beruht auf der quelloffenen Software von OpenXchange. "Diese Partnerschaft ist ein wichtiger Meilenstein auf unsere Open-Source-Reise", kommentiert Andreas Gauger, Vorstandssprecher der 1&1 AG, die Partnerschaft mit dem Microsoft-Wettbewerber. "Für uns hat quelloffene Software schon immer eine große Rolle gespielt, aber Open-Xchange zeigt, dass Open Source-Systeme mittlerweile mit kommerziellen Mail- und Gruppenarbeitslösungen mehr als mithalten können".

Natürlich ist dieser Auftrag für [2] Open-Xchange Gold wert: "Die Zusammenarbeit mit 1&1 ist für uns ein historischer Meilenstein", verkündet stolz Open-Xchange-CEO Frank Hoberg. "Gehostete Groupware-Lösungen sind für Webhoster ein Schritt auf dem Weg zum Application Service Provider."

Andreas Gauger, Vorstandssprecher der 1&1 AG: "Wir werden weiterhin auf Open-Source-Technologie setzen!"

1&1 positioniert "MailXchange als Lösung für kleinere Firmen und Freiberufler. "Wir verlagern die Teamarbeits-Software vom Büro-PC auf die Server in unserem Rechenzentrum", verdeutlicht 1&1-Chef Gauger sein neues Angebot. Damit können seiner Meinung nach Windows-Anwender von überall auf ihre E-Mails, Termine, Aufgaben und Dokumente zugreifen.

Denn Endanwender können weiterhin mit ihrem Microsoft Outlook-Client arbeiten. Offene Schnittstellen sorgen dafür, dass die Daten im richtigen Format vom 1&1-Rechenzentrum zum Windows-PC des Users transferiert werden.

MailXchange gibt es in einer einfachen Ausführung und als "Premium"-Angebot. Je nach Anzahl der angebundenen Anwender (eins bis 100) und der angebotenen Domains (eins bis zehn) offeriert 1&1 den Dienst in vier unterschiedlichen Varianten. Für jede Mail-Box stehen fünf GB zur Verfügung, hinzu kommen zwischen 10 und 100 GB an Speicherplatz für gemeinsam genutzte Dokumente.

Die Preise für MailXchange beginnen bei zwei Euro pro Nutzer und Monat, der Premium-Dienst ist ab drei Euro erhältlich. Für den Einzelanwender schlägt der Service mit fünf Euro monatlich

zu Buche. Damit muss er aber laut Open-Xchange dafür nur die Hälfte dessen aufwenden, was er für die Microsoft Exchange-Alternative bei 1&1 ausgeben würde.

Noch in diesem Jahr hofft 1&1 eine Million MailXchange-Kunden zu gewinnen. Da der Webhoster diesen Service noch vor Jahresmitte 2007 in den USA, in Großbritannien und in Frankreich anbieten will, hofft er dadurch fünf Millionen neuen Geschäftskunden für MailXchange zu akquirieren. ([3] rw)

Enthaltene Links:

- [1] <http://dsl.1und1.de/xml/order;jsessionid=BBAB0BF5682CB6CC3F028BF4918A26C7.TC173b?ac=OM.AD.AD434K02675T2266a&gclid=CI7gi5CIzooCFQ3XXgodMwSdeg>
- [2] <http://www.channelpartner.de/distributionlogistik/236952/index.html>
- [3] <mailto:rw@channelpartner.de>



Medienart: Internet
 Pageimpressions: 3.750.000
 Visits: 800.000

1&1 bietet günstige Outlook Exchange-Alternative

[Artikel im Web](#)

Webhoster 1&1 bietet ab sofort mit 1&1 MailXchange einen neuen Dienst an, der die persönliche Kommunikation und die Zusammenarbeit in einem Team verbessern soll. Vereinfacht gesagt, bietet die United Internet-Tochter ihren Kunden die Möglichkeit, persönliche Mails, Kontakte, Termine und Dokumente von unterwegs aus abzurufen sowie individuell für andere Nutzer zugänglich zu machen.

Günstiger als Exchange

Grundlegend neu ist der Dienst nicht, denn mit 1&1 Outlook Exchange können Kunden bereits seit längerem ortsungebunden auf E-Mails, Adressbuch und Kalender zugreifen. Der Unterschied: 1&1 MailXchange kann auch Dokumente verwalten und basiert auf Open Source sowie Linux. Dadurch kann der Dienst deutlich günstiger angeboten werden und ist preiswerter als die Variante mit Microsoft Exchange Servern. Während 1&1 für das erste Outlook Exchange-Postfach 10,25 Euro pro Monat und für jedes weitere 7,17 Euro verlangt, ist ein MailXchange-Zugriff bereits ab 4,99 Euro pro Monat und Nutzer möglich. Darüber hinaus sind die Preise gestaffelt und sinken bei 100 Postfächern auf 1,99 Euro pro Nutzer.

Anbindung an Outlook

Anwender müssen bei MailXchange aber nicht auf ihre gewohnte Outlook-Umgebung verzichten. Mit den ein Euro teureren Premium-Konten kann der 1&1 MailXchange-Dienst auch in Microsoft Outlook eingebunden werden. Weitere Zusatzfunktionen in der Premium-Version: Die Mailbox ist mit fünf Gigabyte (GB) fünf Mal so groß, der Speicherplatz für den gemeinsamen Ordner kann zwischen 10 und 50 GB gewählt werden und die Unterstützung für elektronische Visitenkarten (vCard) und Web-based Distributed Authoring and Versioning ist vorhanden. Letzteres wird auch abgekürzt als WebDAV bezeichnet und erlaubt den Anwendern einen ähnlich komfortablen Zugriff auf die Daten wie bei einer Online-Festplatte.

Die United Internet-Tochter hat den MailXchange gemeinsam mit der Firma OpenXchange entwickelt. Der Dienst basiert auf der Smart-Collaboration-Technologie und nutzt AJAX für kürzere Ladezeiten.

Einfache Bedienung

Das Web-basierte MailXchange Portal bildet die Zentrale des neuen Dienstes und gibt schnell Auskunft über E-Mails, Termine, Aufgaben und den öffentlichen Ordner (Infostore). Wer bislang noch nicht mit Microsoft Outlook gearbeitet hat, wird sich schnell zurechtfinden. Anhänger des Microsoft-Mailprogramms werden dagegen die gewohnte Oberfläche vermissen und sicherlich die Premium-Version mit der Anbindung in Outlook bevorzugen.

Für die gemeinsame Arbeit ist der Infostore-Ordner von Interesse. Hier können Dokumente hochgeladen sowie Versionsangaben und Kommentare angegeben werden. Darüber hinaus werden Datum der Erstellung und Änderung festgehalten. Bei Bedarf kann der Anwender die Daten mit einem Klick auch sperren.

30 Tage kostenlos testen

Im Vergleich zum 1&1 Outlook Exchange ist der neue MailXchange-Dienst deutlich günstiger und bietet mit dem Infostore mehr Funktionalität. Wer sich von dem Angebot überzeugen möchte, der kann MailXchange 30 Tage lang kostenlos testen. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt bei Buchung 12 Monate, eine Einrichtungsgebühr wird nicht erhoben.

Autor: Nam Kha Pham (nph@onlinekosten.de)



Medienart: Internet
Pageimpressions: 162.656.879
Visits: 24.282.607

1&1 bietet Open-Xchange-Konten an

[Artikel im Web](#)

Der Webhoster 1&1 startet am morgigen Mittwoch einen webbasierten Groupware-Dienst auf Basis der Open-Source-Software Open-Xchange. Mit "MailXchange" können bis zu 100 User gemeinsam E-Mail-Postfächer nutzen, Termin- und Kontaktdaten verwalten oder Dokumente bearbeiten. Zugriffsrechte lassen sich für jeden Nutzer individuell verwalten.

Die Web-Oberfläche des Diensts erinnert an Microsofts Outlook. Sie ist mit AJAX realisiert, läuft in allen gängigen Browsern und fühlt sich trotzdem an wie eine Desktop-Anwendung. Outlook-Nutzer können über eine Schnittstelle in ihrem gewohnten Client die Daten verwalten. Via Web-

DAV hat man auch direkt im Windows Explorer Dokumentenzugriff. Ein Zugriff mit mobilen Endgeräten auf die Konten ist bisher nicht möglich, sei aber in Planung, erklärt 1&1-Sprecher Andreas Maurer. Eventuell werde man die Groupware-Lösung um eine SyncML-Schnittstelle und einen E-Mail-Pushservice ergänzen.

1&1 staffelt die monatlichen Preise für Mail-Xchange je nach Anzahl der gebuchten Konten. Ein einzelner Account kostet 4,99 Euro monatlich, für 100 Konten schlagen 199 Euro zu Buche. Teurer wird es in der "Premium"-Version, die erst

den Outlook- und WebDAV-Zugriff ermöglicht und mehr Speicherplatz für Postfächer und Dokumente bietet. Hier kostet die 100-Konten-Variante 299 Euro monatlich.

Als Zielgruppe für das Produkt hat 1&1 Freiberufler und kleine Unternehmen im Visier. Die technische Plattform hat der Hoster zusammen mit der Nürnberger Open-Xchange GmbH entwickelt. Deren gleichnamiges Open-Source-Serverprodukt wurde dafür auf die Bedürfnisse des Massen-Webhosters angepasst und erweitert. Ihre Eignung für den Einsatz in großen Hosting-Umgebungen stellt die Software seit Ende letzten Jahres in Österreich unter Beweis: Hier stellt eine Open-Xchange-Installation umfangreiche Kommunikations- und Groupware-Funktionen für über 200.000 Studierende bereit. (hob/c"t)

Medienart: Internet
 Pageimpressions: 16.341.521
 Visits: 4.543.238
 Auch erschienen in: xdial.de



1&1 macht Microsoft Konkurrenz

Webhoster vermietet wie Google Büroumgebung über das Internet

[Artikel im Web](#)

Der Internetprovider und Webhoster 1&1 folgt dem Beispiel Googles und bietet Unternehmen ab morgen ebenfalls über das Internet eine Büroanwendungsumgebung zur Miete an. Das MailXchange genannte Angebot soll einen vollständigen Ersatz für andere E-Mail-Plattformen, die auf Microsoft Exchange Servern basieren, dienen und richtet sich an Firmen mit bis zu 100 Mitarbeitern. MailXchange verbindet die Verwaltung von persönlichen E-Mails, Terminen, Adressen und Aufgaben mit Funktionen zur Team-Arbeit und Dokumentenverwaltung. Einzige Voraussetzung für die Nutzung des Online-Angebots ist ein Internetzugang, die Benutzeroberfläche wird in jedem Browser angezeigt. Das webbasierte Mailpaket von 1&1 gibt es in einer Standard- und einer Premium-Ausführung mit jeweils vier verschiedenen Varianten. Die Pakete beinhalten zwischen einer und zehn Domains. Bei MailXchange hat jede Mailbox einen Speicherplatz von 1 GB, für gemeinsam genutzte Daten stehen zwischen 5 und 50 GB zur Verfügung. MailXchange gibt es für Preise zwischen 1,99 und 4,99 Euro pro Nutzer im Monat je nach Zahl der benötigten E-Mail-Konten. Bei MailXchange Premium beträgt die Mailbox-Größe 5 GB, der gemeinsam genutzte Speicherplatz zwischen 10 und 100 GB. Zusätzlich sind bei MailXchange Premium die Schnittstellen Outlook-Konnektor, WebDAV, iCal und vCard enthalten. MailXchange Premium kann ab 2,99 Euro je Nutzer im Monat bestellt werden.

Google hat vor einigen Tagen ein gebührenpflichtiges Paket von Office-Anwendungen auf den Markt gebracht. Die "Google Apps Premier Edition" bietet wie das bereits seit längerem verfügbare Privatkundenprodukt eine Textverarbeitung, eine Tabellenkalkulation, eine Terminverwaltung sowie eine E-Mail-Verwaltung sowie zusätzlich einen rund um die Uhr verfügbaren Kundendienst, höhere Ausfallsicherheit und mehr Speicherplatz für das E-Mail-Postfach. Pro Arbeitsplatz kostet das Angebot 38 Euro im Monat. Als erste Großkunden konnte Google nach eigenen Angaben die US-Unternehmen General Electric sowie Procter & Gamble gewinnen. Auch Microsoft selbst bietet mit Windows Live einen solchen Online-Dienst an.

Alle wichtigen Informationen stets im Blick

Nutzer von MailXchange sollen alle wichtigen Informationen für die tägliche Arbeit stets im Blick haben. Neue E-Mails, aktuelle Termine, Aufgaben und Dokumente werden im persönlichen Web-basierten MailXchange-Portal angezeigt. Gespeichert werden die Daten im Rechen-

zentrum des Anbieters. MailXchange soll dazu mit einer neuen, intuitiven Benutzeroberfläche auf AJAX-Technologie aufwarten, die ohne Training sofort produktiv genutzt werden kann, und seine Stärken bei der Zusammenarbeit im Team ausspielen. Jeder Anwender verwaltet E-Mails, Termine, Kontakte und Aufgaben in privaten Ordnern und kann individuell entscheiden, ob er diese für andere Nutzer freigibt. Gemeinsam genutzte Daten - etwa ein zentrales Firmenadressbuch - werden in öffentlichen Ordnern abgelegt. Auch Dokumente werden zentral in einem Dokumentenspeicher verwaltet. Zu jedem Dokument können Kommentare hinterlegt werden, außerdem wird die Dokumentenhistorie gespeichert. Damit soll sichergestellt sein, dass alle Mitarbeiter mit derselben Version eines Dokuments arbeiten.

Anwender, die mit Microsoft Outlook arbeiten, müssen sich nicht umgewöhnen: Die MailXchange-Premium-Konten lassen sich in Outlook einbinden. Damit sind die Daten auf dem Rechner im Büro oder zu Hause immer auf dem gleichen Stand wie auf dem Server. Termine oder Adressen müssen nur einmal eingegeben werden und stehen dann auch unterwegs zur Verfügung. Sobald beispielsweise ein Laptop-User nach einer Offline-Session unterwegs wieder online geht, werden alle Änderungen automatisch mit dem MailXchange-Server synchronisiert. Die gespeicherten Dokumente können mit der MailXchange-Oberfläche oder über eine WebDAV-Schnittstelle beispielsweise direkt aus dem Windows Explorer verwaltet werden.

Dienst kommt auch in anderen Ländern auf den Markt

Die 1&1 Internet AG hat MailXchange gemeinsam mit der Nürnberger Open-Xchange GmbH entwickelt, Grundlage des Dienstes ist die Smart-Collaboration-Technologie des Partners. MailXchange ist seit heute in Deutschland verfügbar und soll noch in der ersten Jahreshälfte in den USA, Großbritannien und Frankreich gelauncht werden. "Mit MailXchange bieten wir vor allem kleinen Unternehmen und Freiberuflern eine Lösung, die Teamarbeit und Informationsmanagement einfacher macht", erklärt Andreas Gauger, Vorstandsvorsitzender der 1&1 Internet AG. "Weil wir die Software vom Büro-PC auf die Server in unserem Rechenzentrum verlagern, können auch Windows-Anwender überall von der Smart-Collaboration-Technologie profitieren." Durch die Nutzung einer Open-Source-Plattform könne das Unternehmen seinen Kunden aktuelle Funktionen zu einem günstigeren

Preis anbieten als bei vergleichbaren Produkten. Die Lösung sei dank der Nutzung offener Standards und offener Schnittstellen (APIs) nahtlos in das E-Mail-Back-End-System und die zugehörigen Geschäftsprozesse wie Benutzereinrichtung, Systemverwaltung und Abrechnungssysteme von 1&1 integriert worden.

"Die Zusammenarbeit ist ein historischer Meilenstein sowohl für 1&1 wie auch für Open-Xchange, denn gehostete Groupware-Lösungen werden für Webhoster ein Schrittmacher auf dem Weg zum Anbieter von "Software as a Service"-Dienstleistungen sein", fügt Frank Hoberg, CEO von Open-Xchange, hinzu. "Die Vorteile für kleine und mittlere Unternehmen sind einfach offensichtlich. Sie profitieren von einer einfach bedienbaren, top-aktuellen Business-Anwendung, die ihnen die Arbeit zu einem unschlagbaren Preis erleichtert und das ohne Anfangsinvestition oder laufenden Administrationsaufwand."

MailXchange 30 Tage lang kostenlos testen

Auch wenn 1&1 das mit Open-Xchange entwickelte Lizenzmodell für flexibler und für kleine Firmen für kostengünstiger hält, so wird das Unternehmen doch weiterhin auch Microsoft-Produkte anbieten. Das Produkt Outlook Exchange kostet zurzeit bei dem Unternehmen aus Montabaur 10,25 Euro im Monat. 1&1 zählt nach eigenen Angaben rund 2,7 Millionen Webhosting-Kunden, von denen knapp die Hälfte gewerbliche sind. Diese Geschäftskunden nutzten derzeit rund fünf Millionen E-Mail-Postfächer. Bei vielen Webhosting-Tarifen von 1&1 sollen außerdem ab nächster Woche bis zu zehn MailXchange-Postfächer bereits inklusive sein. Das Stand-Alone-Produkt können Interessenten 30 Tage kostenlos testen.

Autor: Björn Brodersen - brodersen@teltarif.de

URL dieses Artikels: <http://www.teltarif.de/arch/2007/kw09/s25071.html>

Links in diesem Artikel:

Anbieter-Info: 1&1 - <http://www.teltarif.de/1und1/>
 Extern: Googles - <http://www.google.de/>
 Extern: Microsoft - <http://www.microsoft.de/>
 Extern: Open-Xchange GmbH - <http://www.open-xchange.com/DE/>
 Google setzt auf kostenpflichtige Office-Anwendungen - <http://www.teltarif.de/arch/2007/kw08/s25016.html>



Medienart: Internet
Pageimpressions: 7.445.541
Visits: 2.087.644
Auch erschienen in: Computerwoche

1&1 hostet Groupware-Lösung auf Open-Xchange-Basis

Ein neues Angebot soll kleineren Unternehmen und Freiberuflern die Teamarbeit per Web einfach machen.

[Artikel im Web](#)

Groupware und Dokumenten-Management als gehostetes Paket umfasst "MailXchange" von der 1&1 Internet AG. Es wurde gemeinsam mit der Nürnberger Open-Xchange GmbH entwickelt und basiert auf deren gleichnamiger Collaboration-Lösung. Die Offerte richtet sich in zwei unterschiedlich umfangreichen Sets für jeweils vier verschieden große Anwendergruppen an allein agierende Freiberufler oder Unternehmen mit bis zu 100 Mitarbeitern. Als Services bereitgestellt und gespeichert werden alle Dienste beziehungsweise Daten im Hochleistungsrechenzentrum von 1&1.

Der Titel MailXchange ist eine unglücklich gewählte Untertreibung des wahren Angebots: Es funktioniert über ein Portal, dessen Benutzeroberfläche jeder aktuelle Browser anzeigt. Über dieses haben Anwender Zugriff auf E-Mails, Zeitplaner, Adressen, Aufgaben und auch Dokumente. Dabei kann der Endanwender jeweils selbst entscheiden, ob seine elektronische Post, Termine, Kontakte und To-do-Listen lediglich in seinem privaten Ordner erscheinen oder für andere Nutzer - natürlich nur die in seiner Domain - auch in öffentlichen Verzeichnissen zu sehen sind.

Dabei ist es auch möglich, verschiedene Dokumente zentral abzulegen und zu verwalten. Die Anwender können zu ihnen Kommentare hinterlegen. Dabei wird eine Dokumentenhistorie gespeichert, um sicherzustellen, dass alle mit derselben Version einer Textdatei, Kalkulationstabelle oder Firmenpräsentation arbeiten. Statt voluminöser Mail-Anhänge verschicken die User nur noch einen so genannten Infostore-Link, wo sich ein Dokument befindet. Als gehostete Lösung lässt sich das Ganze nicht nur im Büro, sondern auch zuhause oder unterwegs verwenden.



Medienart: Internet

1&1 Partners with Open-Xchange, but are They Competing with Microsoft or Google?

[Artikel im Web](#)

BusinessWeek reports that 1&1 will soon start deploying Open-Xchange mailboxes in Germany, followed by rollouts in the US, Britain and France. The article reports that 1&1 manages 5 million email accounts on behalf of 2.7 million web hosting customers. (This is wildly inconsistent with the 6 million hosting customers and 65 million emails accounts in 1&1's Business 2.0 ad. Maybe these figures include users from 1&1 parent company United Internet's Web.de and GMX portals business?)

With Open-Xchange's open source solution, 1&1 will be able to offer Microsoft Exchange-like features for \$5 per user per month, versus its \$10-\$15 \$6.99 current price. BusinessWeek says this is "nothing but bad news" for Microsoft, but are Microsoft and Open-Xchange competing with each other? Or should both be worried that end users like Steve Rubel are turning Gmail into their personal nerve centers?

Steve is a senior VP at Edelman PR, an enormous organization that no doubt has an industrial strength email system, but Steve is hooked on Gmail because:

"Everyday I come across something on the web that I want to save for future reference... since I travel a lot, I need to access my bits from a mobile device. The latest version of the Google Toolbar has a send to Gmail function. Select some text or graphics, right click on it and send it to Gmail... Whammo - an instant personal database."

A friend who works at Microsoft says he can use his Windows Mobile phone to search his Exchange archive as well. But 10 GB Gmail accounts are available for \$4.17 each per month (mobile client, website builder and web-based word processor and spreadsheet included). That's a 10x larger personal database compared with 1&1's 1GB allocation (Outlook 2003 and free domain name included).

Another important question is, to what extent will 1&1 be able to drive Open-Xchange adoption? Yes, as the world's largest hosting provider, 1&1 can deliver an enormous audience. But seeing is *not* deploying. As a point of reference, when I switched from (POP mail + Outlook + BlackBerry) to (Google Apps + Gmail mobile) last week, I realized that despite the conveniently-located Google Start Page icon on my control panel, I still like Netvibes better. But thanks to the Gmail and Google Calendar widgets on Netvibes, I was able to piece together a best of all worlds solution.

If I were 1&1 CEO Andreas Gauger, I would think along the same lines and open up my community and technology platform. Customer A might prefer Gmail + 1&1's website builder, while Customer B might choose Open-Xchange mail + Google Pages. Why not use widgets, RSS and open APIs to help each user concoct his perfect combination?



Medienart: Internet
Pageimpressions: 70.000
Visits: 7.000

1&1 schließt mit Open-Xchange strategische Kooperation

[Artikel im Web](#)

(kk) 1&1 Internet hat heute eine langfristige Partnerschaft mit Open-Xchange, einem Anbieter von Kommunikations- und Kollaborations-Lösungen bekannt gegeben. Die neuen E-Mail- und Teamwork-Angebote, die 1&1 unter dem Namen MailXchange anbietet, basieren auf der preisgekrönten Smart-Collaboration-Technik von Open-Xchange.

Die Zusammenarbeit mit Open-Xchange ist für 1&1 ein wichtiger Schritt hin zum weltweiten Anbieter von Software as a Service-Dienstleistungen (SaaS). 1&1 MailXchange ist ab mor-

gen in Deutschland verfügbar, und wird noch in der ersten Jahreshälfte 2007 in den USA, Großbritannien und Frankreich gelauncht. Die breit angelegte Einführung der Technik von Open-Xchange zeigt das Vertrauen von 1&1 in Open-Source-Alternativen und ist ein klares Bekenntnis zur Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft der Open-Source-Entwickler. 1&1 MailXchange bietet die ganze Palette des sogenannten Personal Information Management (PIM). 1&1 MailXchange verknüpft die Basisfunktionen E-Mail, Termin-, Kontakt- und Aufgabenverwaltung mit

einem intelligenten Dokumentenmanagement. Die 1&1-Lösung bietet kleinen Unternehmen und Privatnutzern zu einem sehr günstigen Preis wertvolle Funktionen für verteiltes Arbeiten und Kommunikation.



Medienart: Internet
 Pageimpressions: 1.200.000
 Visits: 400.000
 Auch erschienen in: dsl-magazin.de

1&1 startet mit Büro-Software MailXchange

[Artikel im Web](#)

Mit 1&1 MailXchange kann man auf Mails, Termine und Kontakte immer und überall zugreifen. Die Software soll sich insbesondere für die Arbeit im Team eignen. Eine Anbindung an Outlook ist möglich, alle aktuellen Browser werden unterstützt.

Alle jagen Microsoft Office: Vor einiger Zeit hat Google seine Büro-Software Google Apps vorgestellt, nun hat auch United Internet über seine Tochter 1&1 ein umfangreiches Büro-Softwarepaket präsentiert. Ähnlich wie bei der großen Konkurrenz aus Redmond mit ihrem Office-Paket verbindet auch 1&1 MailXchange die Verwaltung von persönlichen E-Mails, Terminen, Adressen und Aufgaben mit verschiedenen Funktionen zur Teamarbeit und Dokumentenverwaltung.

Neue E-Mails, aktuelle Termine, Aufgaben und Dokumente werden im persönlichen webbasierten MailXchange-Portal angezeigt. Die Benutzeroberfläche soll in jedem aktuellen Internetbrowser angezeigt werden. Die Daten werden auf den Servern im 1&1-eigenen Rechenzentrum gespeichert.

Ausgelegt auf Teamarbeit

Jeder Anwender verwaltet E-Mails, Termine, Kontakte und Aufgaben in privaten Ordnern und kann individuell entscheiden, ob er diese für andere Nutzer freigibt. Gemeinsam genutzte Daten, etwa ein zentrales Firmenadressbuch, werden in öffentlichen Ordnern abgelegt. Auch Dokumente werden zentral in einem Dokumentenspeicher verwaltet. Zu jedem Dokument können Kommentare hinterlegt werden, außerdem wird die Dokumentenhistorie gespeichert. Damit ist sichergestellt, dass alle Mitarbeiter mit derselben Version eines Dokuments arbeiten.

Outlook-kompatibel

Anwender, die mit Microsoft Outlook arbeiten, müssen sich nicht umgewöhnen: Die 1&1-MailXchange-Premium-Konten lassen sich in Outlook einbinden. Damit sind die Daten auf dem Rechner im Büro oder zu Hause immer auf dem gleichen Stand wie auf dem Server. Termine oder Adressen müssen nur einmal eingegeben werden und stehen dann auch unterwegs zur Verfügung.

1&1 MailXchange und 1&1 MailXchange Premium gibt es in jeweils vier Varianten für einen bis 100 Nutzer. Die Pakete beinhalten zwischen einer und zehn Domains. Bei 1&1 MailXchange hat jede Mailbox einen Speicherplatz von einem Gigabyte, für gemeinsam genutzte Daten stehen zwischen 5 und 50 GB zur Verfügung. Bei 1&1 MailXchange Premium beträgt die Mailbox-Größe 5 GB, der gemeinsam genutzte Speicherplatz zwischen 10 und 100 GB. Zusätzlich sind bei 1&1 MailXchange Premium die Schnittstellen Outlook Konnektor, WebDAV, iCal und vCard enthalten. 1&1 MailXchange gibt es ab 1,99 Euro pro Nutzer im Monat, 1&1 MailXchange Premium ab 2,99 Euro je Nutzer im Monat.



Medienart: Internet
Pageimpressions: 1.200.000
Visits: 140.000
Auch erschienen in: Yahoo!, Yahoo! (Schweiz)

1&1 bietet Alternative zum Microsoft-Exchange-Server

[Artikel im Web](#)

Frankfurt/Main (AP) Die 1&1 Internet AG führt eine neues E-Mail-Angebot ein, das nach Firmenangaben alle Funktionen der Microsoft-Exchange-Technik unterstützt. Grundlage ist eine Open-Source-Lösung, die von der Nürnberger Firma Open-Xchange entwickelt wurde. Das neue Angebot mit der Bezeichnung 1&1 MailXchange verbindet die bequeme E-Mail-Organisation auf dem Server mit der Verwaltung von Adressen, Terminen und Aufgaben sowie Funktionen für das Dokumenten-Management. Dabei können alle Daten für andere Nutzer im Unternehmen oder in einer Arbeitsgruppe freigegeben werden. Die Software-Lösung wird

im Browser genutzt. Eine Premium-Version des Angebots bietet aber auch die Outlook-Unterstützung.

1&1 werde auch weiterhin Microsoft-Produkte anbieten, erklärte Firmensprecher Andreas Maurer. Mit Open-Xchange sei jetzt aber ein wesentlich flexibleres Lizenzmodell entwickelt worden, «das es uns letztlich ermöglicht, kleinen Firmen die doppelte Funktionalität zu weniger als dem halben Preis anzubieten». Das Angebot richtet sich an kleinere Unternehmen mit bis zu 20 Mitarbeitern. 1&1 hat nach Angaben Maurers zurzeit rund 2,7 Millionen Kunden im Webhosting, von

denen die Hälfte kommerzielle Nutzer sind. 1&1 stellt seinen Kunden monatlich 1,99 Euro für die Basisversion des Angebots in Rechnung - dafür gibt es eine Mailbox mit einem GB und fünf GB für gemeinsam genutzte Daten. Die Preise für die Premium-Version mit einer Mailbox-Größe von fünf GB beginnen bei 2,99 Euro im Monat.

<http://www.einsundeins.de>



Medienart: Internet
 Pageimpressions: 1.200.000
 Visits: 300.000
 Auch erschienen in: allPR.de, newsroom.de, portel.de, pressrelations.de, UMTS-Report.com, yoome.de

1&1 startet neuen Dienst für persönliche Kommunikation und Teamwork

Mit 1&1 MailXchange auf Mails, Termine und Kontakte immer und überall zugreifen /// Effizient im Team arbeiten dank Smart Collaboration /// Anbindung an Outlook und WebDAV-Zugriff auf Dokumente möglich

[Artikel im Web](#)

Montabaur, 27. Februar 2007. Die 1&1 Internet AG startet morgen ihr neues Angebot 1&1 MailXchange. Der Dienst verbindet die Verwaltung von persönlichen E-Mails, Terminen, Adressen und Aufgaben mit umfangreichen Funktionen zur Team-Arbeit und Dokumentenverwaltung. Die 1&1 Internet AG hat 1&1 MailXchange gemeinsam mit der Nürnberger Open-Xchange GmbH entwickelt. Grundlage des Dienstes ist die preisgekrönte Smart-Collaboration-Technologie von Open-Xchange.

Nutzer von 1&1 MailXchange haben alle wichtigen Informationen für die tägliche Arbeit stets im Blick. Neue E-Mails, aktuelle Termine, Aufgaben und Dokumente werden im persönlichen Web-basierten MailXchange Portal angezeigt. Einzige Voraussetzung für die Nutzung von 1&1 MailXchange ist ein Internetzugang. Dank moderner AJAX-Technologie wird die Benutzeroberfläche in jedem aktuellen Internetbrowser angezeigt. Gespeichert werden die Daten sicher im Hochleistungsrechenzentrum von 1&1.

Seine Stärken spielt 1&1 MailXchange bei der Zusammenarbeit im Team aus. Jeder Anwender verwaltet E-Mails, Termine, Kontakte und Aufgaben in privaten Ordnern und kann individuell entscheiden, ob er diese für andere Nutzer freigibt. Gemeinsam genutzte Daten, etwa ein zentrales Firmenadressbuch, werden in öffentlichen Ordnern abgelegt.

Auch Dokumente werden zentral in einem Dokumentenspeicher verwaltet. Zu jedem Dokument können Kommentare hinterlegt werden, außerdem wird die Dokumentenhistorie gespeichert. Damit ist sicher gestellt, dass alle Mitarbeiter mit derselben Version eines Dokuments arbeiten.

Anwender, die mit Microsoft Outlook arbeiten, müssen sich nicht umgewöhnen: Die 1&1 MailXchange Premium-Konten lassen sich bequem in Outlook einbinden. Damit sind die Daten auf dem

Rechner im Büro oder zuhause immer auf dem gleichen Stand wie auf dem Server. Termine oder Adressen müssen nur einmal eingegeben werden und stehen dann auch unterwegs zur Verfügung. Die gespeicherten Dokumente können mit der 1&1 MailXchange Oberfläche oder über eine WebDAV-Schnittstelle beispielsweise direkt aus dem Windows Explorer verwaltet werden.

"Mit 1&1 MailXchange bieten wir vor allem kleinen Unternehmen und Freiberuflern eine Lösung, die Teamarbeit und Informationsmanagement einfacher macht", erklärt Andreas Gauger, Vorstandsvorsitzender der 1&1 Internet AG. "Weil wir die Software vom Büro-PC auf die Server in unserem Rechenzentrum verlagern, können auch Windows-Anwender überall von der Smart-Collaboration-Technologie profitieren."

1&1 MailXchange und 1&1 MailXchange Premium gibt es in jeweils vier Varianten für einen bis 100 Nutzer. Die Pakete beinhalten zwischen einer und zehn Domains. Bei 1&1 MailXchange hat jede Mailbox einen Speicherplatz von einem Gigabyte, für gemeinsam genutzte Daten stehen zwischen 5 und 50 GB zur Verfügung. Bei 1&1 MailXchange Premium beträgt die Mailbox-Größe 5 GB, der gemeinsam genutzte Speicherplatz zwischen 10 und 100 GB. Zusätzlich sind bei 1&1 MailXchange Premium die Schnittstellen Outlook Konnektor, WebDAV, iCal und vCard enthalten. 1&1 MailXchange gibt es bereits ab 1,99 Euro pro Nutzer im Monat, 1&1 MailXchange Premium ab 2,99 Euro je Nutzer im Monat.

Über die 1&1 Internet AG:

Die 1&1 Internet AG ist mit über 6 Millionen Kundenverträgen ein führender Internet-Provider. Das Produktangebot richtet sich an Konsumenten, Freiberufler und Gewerbetreibende. Es reicht von Webhosting (Internet-Präsenzen, Domains, Online-Shops) über schnelle DSL-Zugän-

ge mit DSL-Telefonie bis hin zum Personal Information Management via Internet. 1&1 ist auf den Märkten in Deutschland, Österreich, Großbritannien, Frankreich und USA präsent. Weitere Informationen unter www.lund1.de.

Über OpenXchange:

Open-Xchange bietet Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Behörden skalierbare und integrierte E-Mail- und Groupware-Lösungen auf Basis von OpenSource und Linux. Gemeinsam mit Internet Service Providern (ISP) und Hosting-Anbietern wie 1&1 Internet etabliert Open-Xchange leistungsfähige Kommunikationslösungen als Software as a Service (SaaS) bei Millionen von Endkunden. Open-Xchange entwickelt in Deutschland an den Standorten Olpe und Nürnberg, und ist darüber hinaus in den USA in Tarrytown, New York, präsent. Weitere Informationen unter www.open-xchange.de

Bildmaterial erhalten Sie bei der Pressestelle oder im Internet unter www.lund1.de/presse unter dem Punkt "Bildarchiv".

Ansprechpartner für die Presse:

1&1 Internet AG
 Elgendorfer Straße 57
 56410 Montabaur
 Andreas Maurer
 Telefon: 02602/96-1275
 Telefax: 02602/96-1477
presse@lund1.de

Open-Xchange
 Maxfeldstraße 9
 90409 Nürnberg
 Christian Egle
 Telefon 0911/180 -1404
 Telefax 0911/180-1419
ce@open-xchange.com



Medienart: Internet
 Pageimpressions: 6.500.000
 Visits: 1.500.000

1&1 vermietet gehostetes Open-Xchange

"1&1 MailXchange" als Alternativlösung zu MS Hosted Exchange

[Artikel im Web](#)

Auch 1&1 will mit dem "1&1 MailXchange" eine Alternative zu MS Hosted Exchange bieten, eine gehostete Lösung, die E-Mail, Termin-, Kontakt- und Aufgabenverwaltung sowie Dokumentenmanagement vereint. Dazu kooperiert 1&1 mit Open-Xchange, auf deren Open-Source-Software "Software as a Service-Dienstleistungen" (SaaS) basieren.

1&1 MailXchange soll ab morgen in Deutschland verfügbar sein und noch in der ersten Jahreshälfte 2007 auch in den USA, Großbritannien und Frankreich gestartet werden. Die Lösung umfasst das so genannte Personal Information Management (PIM) von E-Mail über Termin-, Kontakt- und Aufgabenverwaltung bis hin zu einem Dokumentenmanagement. Dabei richtet sich 1&1 an kleine Unternehmen und Privatnutzer.

Die United-Internet-Tochter beschwört dabei die Vorteile von Open Source: Die Nutzung der Open-Source-Plattform erlaube es 1&1, seinen Kunden aktuelle Funktionen zu einem wesentlich günstigeren Preis anzubieten als bei vergleichba-

ren Produkten. Zudem sei die Technologie von Open-Xchange hochperformant und bietet 1&1 eine bessere Skalierbarkeit als vergleichbare kommerzielle Lösungen. Dank der Nutzung offener Standards und APIs sei es zudem möglich gewesen, Open-Xchange nahtlos in das 1&1 E-Mail-Back-End-System und die zugehörigen Geschäftsprozesse wie Benutzereinrichtung, Systemverwaltung und Abrechnungssysteme zu integrieren.

Die Lösung 1&1 MailXchange ist nicht auf einzelne Nutzer beschränkt, sie erlaubt auch die Zusammenarbeit im Team: Jeder Anwender verwaltet E-Mails, Termine, Kontakte und Aufgaben in privaten Ordnern und kann individuell entscheiden, ob diese für andere Nutzer freigegeben werden. Gemeinsam genutzte Daten, etwa ein zentrales Firmenadressbuch, werden in öffentlichen Ordnern abgelegt, was auch für Dokumente gilt, die in einem zentralen Dokumentenspeicher verwaltet werden. Zu jedem Dokument wird die Dokumentenhistorie gespeichert.

Die Dienste stehen über ein Web-Front-End zur Verfügung, Premium-Konten lassen sich zudem in Outlook einbinden. Die gespeicherten Dokumente können mit der 1&1-MailXchange-Oberfläche oder über eine WebDAV-Schnittstelle mit dem Windows Explorer verwaltet werden.

1&1 MailXchange und 1&1 MailXchange Premium gibt es in jeweils vier Varianten für einen bis 100 Nutzer. Die Pakete beinhalten zwischen einer und zehn Domains. Bei 1&1 MailXchange hat jede Mailbox einen Speicherplatz von 1 GByte, für gemeinsam genutzte Daten stehen zwischen 5 und 50 GByte zur Verfügung. Bei 1&1 MailXchange Premium beträgt die Mailbox-Größe 5 GByte, der gemeinsam genutzte Speicherplatz zwischen 10 und 100 GByte. Zusätzlich sind bei 1&1 MailXchange Premium die Schnittstellen Outlook Konnektor, WebDAV, iCal und vCard enthalten. 1&1 MailXchange gibt es bereits ab 1,99 Euro pro Nutzer im Monat, 1&1 MailXchange Premium ab 2,99 Euro je Nutzer im Monat. (ji)



Medienart: Internet
Pageimpressions: 2.000.000
Visits: 500.000

1&1 startet neuen Dienst "MailXchange"

[Artikel im Web](#)

Die 1&1 Internet AG startet morgen ihr neues Angebot 1&1 MailXchange. Der Dienst verbindet die Verwaltung von persönlichen E-Mails, Terminen, Adressen und Aufgaben mit umfangreichen Funktionen zur Team-Arbeit und Dokumentenverwaltung. Neue E-Mails, aktuelle Termine, Aufgaben und Dokumente werden im persönlichen Web-basierten MailXchange Portal angezeigt. Einzige Voraussetzung für die Nutzung von 1&1 MailXchange ist ein Internetzugang.

Jeder Anwender verwaltet E-Mails, Termine, Kontakte und Aufgaben in privaten Ordnern und kann individuell entscheiden, ob er diese für andere Nutzer freigibt. Gemeinsam genutzte Daten,

etwa ein zentrales Firmenadressbuch, werden in öffentlichen Ordnern abgelegt. Auch Dokumente werden zentral in einem Dokumentenspeicher verwaltet. Zu jedem Dokument können Kommentare hinterlegt werden, außerdem wird die Dokumentenhistorie gespeichert. Damit ist sichergestellt, dass alle Mitarbeiter mit derselben Version eines Dokuments arbeiten.

1&1 MailXchange und 1&1 MailXchange Premium gibt es in jeweils vier Varianten für einen bis 100 Nutzer. Die Pakete beinhalten zwischen einer und zehn Domains. Bei 1&1 MailXchange hat jede Mailbox einen Speicherplatz von einem Gigabyte, für gemeinsam genutzte Daten stehen zwischen 5 und 50 GB zur Verfügung. Bei 1&1

MailXchange Premium beträgt die Mailbox-Größe 5 GB, der gemeinsam genutzte Speicherplatz zwischen 10 und 100 GB. Zusätzlich sind bei 1&1 MailXchange Premium die Schnittstellen Outlook Konnektor, WebDAV, iCal und vCard enthalten. 1&1 MailXchange gibt es ab 1,99 Euro pro Nutzer im Monat, 1&1 MailXchange Premium ab 2,99 Euro je Nutzer im Monat.

Die 1&1 Internet AG hat 1&1 MailXchange gemeinsam mit der Nürnberger Open-Xchange GmbH entwickelt. Grundlage des Dienstes ist die preisgekrönte Smart-Collaboration-Technologie von Open-Xchange.



Medienart: Internet
Pageimpressions: 1.252.486
Visits: 208.060

United Internet baut Mietsoftware-Angebot aus Computer Internet Software

[Artikel im Web](#)

Montabaur (dpa) - Deutschlands zweitgrößter Internetanbieter United Internet baut sein Angebot für Mietsoftware aus. Das Tochterunternehmen 1&1 startet am Mittwoch einen webbasierten Groupware-Dienst auf Basis der Open-Source-Software Open-Xchange, der mit der Exchange-Software von Microsoft konkurriert.

Mit «MailXchange» können bis zu 100 Anwender gemeinsam E-Mail-Postfächer nutzen, Termin- und Kontaktdaten verwalten oder Dokumente bearbeiten, teilte 1&1 am Dienstag in Montabaur mit.

Bei der Nutzung des Internet-Dienstes werden weder Software noch Daten auf dem Rechner des Nutzers gespeichert, sondern auf den Zentralrechnern von 1&1. Ein einzelnes Mailfach kostet fünf Euro monatlich, für 100 Konten berechnet 1&1 im Monat 199 Euro. Der Webhoster hat auch ein auf Microsoft-Technologie beruhendes Angebot («Hosted Exchange») im Angebot, das rund das Doppelte kostet. Das neue Angebot von 1&1 steht auch im Wettbewerb zu Online-Anwendungen des Suchmaschinen-Anbieters Google.



Medienart: Internet

Online Groupware von United Internet

Kooperation mit Open Xchange

[Artikel im Web](#)

Deutschlands zweitgrößter Internet Anbieter United Internet steigt in den Markt für Miet Software ein. Das Tochterunternehmen 1&1 bietet im Abonnement Software zum E Mail Versand sowie zur Termin und Dokumentenverwaltung an, teilte 1&1 am Montag mit. Dabei arbeite das Unternehmen mit der Nürnberger Software Schmelde Open Xchange zusammen.

Open Xchange bietet keinen Ersatz für Office Software wie Textverarbeitung und Tabellenkalkulation, betont Christian Igle, Sprecher von Open Xchange "Wir unterstützen die Kernfunktionen der Teamarbeit mit Web E Mail, Adressverwaltung und Dokumentenmanagement."

Die angebotenen Programme sind Internet basiert. Weder Software noch Daten werden auf dem Computer des Nutzers gespeichert, alles findet sich auf den Zentralrechnern von 1&1.

Netzanwendungen erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Google bietet mit Docs & Spreadsheets ein Online Büro, Microsoft will mit verschiedenen Tools unter der Marke "Office Live" das Management kleiner und mittlerer Unternehmen unterstützen.

"Kernfunktionen der Teamarbeit"

Reuters



Medienart: Internet
Pageimpressions: 737.964
Visits: 154.950
Auch erschienen in: PAGE

MailXchange statt Hosted Exchange

Die E-Mail- und Teamwork-Angebote, die 1&1 Internet unter dem Produktnamen 1&1 MailXchange vermarket, basieren auf der Smart-Collaboration-Technologie von Open-Xchange.

[Artikel im Web](#)

(mp)

Die E-Mail- und Teamwork-Angebote, die 1&1 Internet unter dem Produktnamen 1&1 MailXchange vermarket, basieren auf der Smart-Collaboration-Technologie von Open-Xchange. Open-Xchange und 1&1 Internet haben nämlich eine langfristige Partnerschaft vereinbart. Die Zusammenarbeit mit 1&1 Internet ist für Open-Xchange ein wichtiger Schritt hin zum weltwei-

ten Technologielieferanten für Internet Service Provider (ISP) und Webhosting-Anbieter. Open-Xchange ist offen für die Zusammenarbeit mit weiteren Unternehmen, die Software as a Service-Dienstleistungen (SaaS) auf Basis von Open-Xchange-Technologie anbieten wollen.

1&1 MailXchange ist ab morgen in Deutschland verfügbar, und wird noch in der ersten Jahreshälfte 2007 in den USA, Großbritannien und Frankreich gelauncht. Der Dienst verbindet die Verwaltung von persönlichen E-Mails, Terminen, Adressen und Aufgaben mit umfangreichen Funktionen zur Team-Arbeit und Dokumentenverwaltung. Die breit angelegte Einführung der Technologie von Open-Xchange zeigt Vertrauen von 1&1 in Open-Source-Alternativen und ist ein Bekenntnis zur Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft der Open-Source-Entwickler.



Medienart: Internet
 Auch erschienen in: dBusiness News, hostreview.com, prnewswire.com

Open-Xchange Deploys Largest Open Source Software Customer Win in History

Partnership will create over 1 million Open-Xchange hosted business e-mail and collaboration accounts

[Artikel im Web](#)

TARRYTOWN, N.Y., Feb. 27 /PRNewswire/ -- Open-Xchange Inc., the leading provider of open source collaboration software, announced today that it has signed a partnership with 1&1 Internet, the world's largest web hosting company, to provide hosted email and collaboration services based upon Open-Xchange's award-winning Smart Collaboration(TM) technology. This move is part of Open-Xchange's Software as a Service (SaaS) strategy to provide Internet Service Providers (ISPs) and web-hosting companies email and collaboration functionality to serve the small-to-medium enterprise (SME) market space.

"This is a historic milestone for 1&1 as well as for Open-Xchange as hosted collaboration solutions will clearly be the driving force for web-hosting companies to move their business to a SaaS delivery model," said Frank Hoberg, CEO of Open-Xchange. "The benefits for small and medium sized customers are just too compelling. They benefit from easy to use state of the art business software that really simplifies their businesses at unrivaled price points."

Under the terms of the partnership, 1&1 will offer a range of 1&1 branded email and collaboration services on the Open-Xchange platform to customers worldwide. Available first in Germany, and subsequently in the US, UK and France, 1&1 will offer the full set of Open-Xchange offerings including: personal information management ("PIM") functionality, email, calendaring, contacts and task management together with advanced groupware features such as Documail, Smart Linking and Smart Document Sharing. The co-branded offerings will be available as stand-alone and as add-ons for existing hosting customers.

"Our partnership with Open-Xchange is an important and valuable milestone in our SaaS strategy," said Andreas Gauger, CEO of 1&1 Internet. "Open-Xchange is the leader in open source collaboration that combines long term customer experience with innovative engineering. By using standard protocols and interfaces, Open-Xchange is the perfect platform for us to build future services that allow our customers to benefit from the latest technologies and reduce their overall IT costs."

1&1's use of open-source technologies such as Open-Xchange and the MySQL database provides high performance and reliability and offers 1&1 greater scalability than similar licensed so-

lutions -- at a very disruptive price point. Open-Xchange's open standards and open Application Programming Interface (API) enabled a complete integration into 1&1's back-end email systems and business processes, such as user provisioning, systems management and billing processes.

"For small and medium-sized companies, hosted business solutions based on open source technologies offer unparalleled value for money," said Marten Mickos, CEO of MySQL AB. "Open source is spreading throughout the enterprise -- Open-Xchange and collaboration software are global drivers to establishing SaaS in this market."

"Open source software has played an integral role in the rise of the Internet but to date most of that software has been hidden in the plumbing of the Web," said Sara Radicati, president and CEO of the Radicati Group, a Silicon Valley-based market research firm specializing in collaboration, email, messaging, security, telecommunications and Web hosting industries. "The Open-Xchange partnership with 1&1 shows how open source can now also emerge as a mature application that can scale to meet the needs of consumers and businesses."

One of the world's leading providers of software for automated management of Web sites, SWSOFT, said the new partnership fundamentally changes the economics of delivering email and collaboration services to customers.

"Hosted applications offer both flexibility and cost-savings to businesses of all sizes," said Serguei Belousov, CEO of SWSOFT, the server virtualization and automation software company. "The combination of SaaS offerings with flexible virtualization and automation solutions presents exciting new opportunities for service providers, including hosting companies and ISPs, to expand the range of products and services they can deliver to their customers."

About Open-Xchange Server

Open-Xchange Server delivers Smart Collaboration(TM) that simplifies everyday life, work and social interactions. It is based on AJAX, open source software and open standards and offers reliable and scalable messaging and advanced groupware solutions. Open-Xchange Server offers email, calendar, contacts, tasks, and knowledge management. Unique features of Open-

Xchange Server include: Infostore, a common repository of documents, bookmarks and knowledge entries; Documail, the integration of email and document sharing/version control; Smart Links between all collaboration objects; Smart Privacy, that let's users define read and write access to all collaboration objects; and Universal Access, the ability to access the server from the widest variety of browsers, clients and mobile devices. Organizations use the Open-Xchange Server's GUI-based administration module featuring Tiered Entitlement to implement role-based user management.

Launched in August 2004, Open-Xchange's open source project is licensed under the General Public License for the software program and the Creative Commons, Attribution, Noncommercial, ShareAlike or CC:by-nc-sa for the digital content or Web Access Add-on. Open-Xchange Server has been recently awarded LinuxWorld's Product Excellence Award, ServerWatch's Product Excellent Award, and InfoWeek's Server Product of the Year.

About Open-Xchange Inc.

Open-Xchange Inc. is the innovator of scalable and integrated open source email and collaboration solutions for enterprises, academic institutions, and government authorities. Open-Xchange enables web-hosting companies to provide an easy-to-use and feature-rich application delivered using Software as a Service (SaaS). Internet service providers (ISPs) and hosting providers, led by 1&1 Internet, deliver advanced email and groupware features through Open-Xchange to millions of users. Open-Xchange Inc. is a privately held company headquartered in Tarrytown, NY, with research, development, and operations in Olpe and Nuremberg, Germany. For more information, please visit www.open-xchange.com.

NOTE: MySQL is a registered trademark of MySQL AB in the United States and other countries. Other products mentioned may be trademarks of their respective companies.

CONTACT:

William Peterson
 508-393-8551
bill@pageonepr.com



Open-Xchange Partners with 1&1 Internet

[Artikel im Web](#)

Sharon Smith

Open-Xchange Deploys Largest Open Source Software Customer Win in History

Partnership will create over 1 million Open-Xchange hosted business e-mail and collaboration accounts

TARRYTOWN, NY, 27 February 2007 - Open-Xchange Inc., the leading provider of open source collaboration software, announced today that it has signed a partnership with 1&1 Internet, the world's largest web hosting company, to provide hosted email and collaboration services based upon Open-Xchange's award-winning Smart Collaboration technology. This move is part of Open-Xchange's Software as a Service (SaaS) strategy to provide Internet Service Providers (ISPs) and web-hosting companies email and collaboration functionality to serve the small-to-medium enterprise (SME) market space.

This is a historic milestone for 1&1 as well as for Open-Xchange as hosted collaboration solutions will clearly be the driving force for web-hosting companies to move their business to a SaaS delivery model, said Frank Hoberg, CEO of Open-Xchange. The benefits for small and medium sized customers are just too compelling. They benefit from easy to use state of the art business software that really simplifies their businesses at unrivaled price points.

Under the terms of the partnership, 1&1 will offer a range of 1&1 branded email and collaboration services on the Open-Xchange platform to customers worldwide. Available first in Germany, and subsequently in the US, UK and France, 1&1 will offer the full set of Open-Xchange offerings including: personal information management (PIM) functionality, email, calendaring, contacts and task management together with advanced groupware features such as Documail, Smart Linking and Smart Document Sharing. The co-branded offerings will be available as stand-alone and as add-ons for existing hosting customers.

Our partnership with Open-Xchange is an important and valuable milestone in our SaaS strategy, said Andreas Gauger, CEO of 1&1 Internet. Open-Xchange is the leader in open source collaboration that combines long term cus-

tomers experience with innovative engineering. By using standard protocols and interfaces, Open-Xchange is the perfect platform for us to build future services that allow our customers to benefit from the latest technologies and reduce their overall IT costs.

1&1s use of open-source technologies such as Open-Xchange and the MySQL database provides high performance and reliability and offers 1&1 greater scalability than similar licensed solutions -- at a very disruptive price point. Open-Xchange's open standards and open Application Programming Interface (API) enabled a complete integration into 1&1s back-end email systems and business processes, such as user provisioning, systems management and billing processes.

For small and medium-sized companies, hosted business solutions based on open source technologies offer unparalleled value for money, said Marten Mickos, CEO of MySQL AB. Open source is spreading throughout the enterprise Open-Xchange and collaboration software are global drivers to establishing SaaS in this market.

Open source software has played an integral role in the rise of the Internet but to date most of that software has been hidden in the plumbing of the Web, said Sara Radicati, president and CEO of the Radicati Group, a Silicon Valley-based market research firm specializing in collaboration, email, messaging, security, telecommunications and Web hosting industries. The Open-Xchange partnership with 1&1 shows how open source can now also emerge as a mature application that can scale to meet the needs of consumers and businesses.

One of the world's leading providers of software for automated management of Web sites, SWSoft, said the new partnership fundamentally changes the economics of delivering email and collaboration services to customers.

Hosted applications offer both flexibility and cost-savings to businesses of all sizes, said Serguei Belousov, CEO of SWsoft, the server virtualization and automation software company. The combination of SaaS offerings with flexible virtualization and automation solutions pre-

sents exciting new opportunities for service providers, including hosting companies and ISPs, to expand the range of products and services they can deliver to their customers."

About Open-Xchange Server

Open-Xchange Server delivers Smart Collaboration that simplifies everyday life, work and social interactions. It is based on AJAX, open source software and open standards and offers reliable and scalable messaging and advanced groupware solutions. Open-Xchange Server offers email, calendar, contacts, tasks, and knowledge management. Unique features of Open-Xchange Server include: Infostore, a common repository of documents, bookmarks and knowledge entries; Documail, the integration of email and document sharing/version control; Smart Links between all collaboration objects; Smart Privacy, that lets users define read and write access to all collaboration objects; and Universal Access, the ability to access the server from the widest variety of browsers, clients and mobile devices. Organizations use the Open-Xchange Servers GUI-based administration module featuring Tiered Entitlement to implement role-based user management.

Launched in August 2004, Open-Xchange's open source project is licensed under the General Public License for the software program and the Creative Commons, Attribution, Noncommercial, ShareAlike or CC:by-nc-sa for the digital content or Web Access Add-on. Open-Xchange Server has been recently awarded LinuxWorlds Product Excellence Award, ServerWatches Product Excellent Award, and InfoWeeks Server Product of the Year.

About Open-Xchange Inc.

Open-Xchange Inc. is the innovator of scalable and integrated open source email and collaboration solutions for enterprises, academic institutions, and government authorities. Open-Xchange enables web-hosting companies to provide an easy-to-use and feature-rich application delivered using Software as a Service (SaaS). Internet service providers (ISPs) and hosting providers, led by 1&1 Internet, deliver advanced email and groupware features through Open-Xchange to millions of users. Open-Xchange Inc. is a privately held company headquartered in Tarrytown, NY, with research, development, and operations in Olpe and Nuremberg, Germany. For more information, please visit www.open-xchange.com.



Medienart: Internet

Open-Xchange signs big e-mail deal Tuesday

[Artikel im Web](#)

By Ciara O'Brien

Open source software got a boost on Monday with the news that one provider has signed a significant deal to distribute its software.

A small open source software firm, Open-Xchange, has teamed up with web hosting company 1&1 Internet to provide hosted e-mail and collaboration services based upon the open-source firm's Smart Collaboration technology.

Under the terms of the partnership, 1&1 will offer a range of 1&1-branded e-mail and collaboration services on the Open-Xchange platform to customers

worldwide. A flat-rate pricing plan will allow 1&1's 2.7 million customers to access basic Open-Xchange services. The services will be available in Germany initially, followed by the US, UK and France.

The services include e-mail, personal information management (PIM) functionality, calendar, contacts and task management, along with what it describes as "advanced groupware features" such as Documail, Smart Linking and Smart Document Sharing.

Documail offers the integration of e-mail and document sharing/version control; Smart Linking connects all collaboration objects; and Smart Privacy allows users to define read and write access to all collaboration objects.

Open-Xchange is a relative newcomer to the market, and is targeting small to medium firms through internet service providers and web-hosting firms. It has a mere 54 employees, mostly based in Germany.

The new services may cause a stir in the markets as they are being offered at what is described as "a very disruptive price point". The advantage for potential customers is that the applications could help reduce IT costs.

Open-Xchange's open standards and open Application Programming Interface (API) enabled a complete integration into 1&1's back-end e-mail systems and business processes, such as user provisioning, systems management and billing processes.

"This is a historic milestone for 1&1 as well as for Open-Xchange, as hosted collaboration solutions will clearly be the driving force for web-hosting companies to move their business to a SaaS delivery model," said Frank Hoberg, chief executive of Open-Xchange.

1&1 Internet is equally upbeat about the deal. "Our partnership with Open-Xchange is an important and valuable milestone in our SaaS (software as a service) strategy," said Andreas Gauger, chief executive of 1&1 Internet.

The co-branded offerings will be available to customers as standalone applications or add-ons for existing clients.

Medienart: Internet
 Pageimpressions: 8.450.366
 Visits: 695.454



Open Xchange und 1&1 Internet schließen strategische Partnerschaft

Bis Jahresende 1 Million Nutzer für E-Mail und Groupware Lösung von Open Xchange

[Artikel im Web](#)

(pressebox) Nürnberg, 27.02.2007 Open Xchange, der führende Anbieter von Groupware Lösungen auf Basis von Open Source und Linux, und 1&1 Internet, der weltweit größte Webhoster, haben heute eine langfristige Partnerschaft bekannt gegeben. Die E Mail und Teamwork Angebote, die 1&1 Internet ab heute unter dem Produktnamen 1&1 MailXchange vermarktet, basieren auf der preisgekrönten Smart Collaboration Technologie von Open Xchange. Die Zusammenarbeit mit 1&1 Internet ist für Open Xchange ein wichtiger Schritt hin zum weltweiten Technologielieferanten für Internet Service Provider ISP und Webhosting Anbieter, die Unternehmen "Software as a Service" Dienstleistungen SaaS auf Basis von Open Xchange Technologie anbieten.

"Diese Zusammenarbeit ist ein historischer Meilenstein sowohl für 1&1 Internet wie auch für Open Xchange, denn gehostete Groupware Lösungen werden für Webhoster ein Schrittmacher auf dem Weg zum Anbieter von Software as a Service Dienstleistungen sein", erklärt Frank Hoberg, CEO von Open Xchange. "Die Vorteile für kleine und mittlere Unternehmen sind einfach offensichtlich. Sie profitieren von einer einfach bedienbaren, top aktuellen Business Anwendung, die ihnen die Arbeit zu einem unschlagbaren Preis erleichtert und das ohne Anfangsinvestition oder laufenden Administrationsaufwand."

1&1 MailXchange ist ab heute in Deutschland verfügbar, und wird noch in der ersten Jahreshälfte 2007 in den USA, Großbritannien und Frankreich gelauncht. 1&1 MailXchange bietet die ganze Palette des so genannten Personal Information Management "PIM". 1&1 MailXchange verknüpft die Basisfunktionen E Mail, Termin, Kontakt und Aufgabenverwaltung mit einem intelligenten Dokumentenmanagement.

Open Source Technologien wie Linux, Open Xchange oder MySQL bieten 1&1 eine höhere Performance und Skalierbarkeit als andere Lösungen und das zu einem wesentlich günstigeren Preis. Dank der Nutzung offener Standards und offener Schnittstellen APIs konnte Open Xchange nahtlos in das 1&1 E Mail Back End System und die zugehörigen Geschäftsprozesse wie Benutzereinstellung, Systemverwaltung und Abrechnungssysteme integriert werden.

"Unsere Partnerschaft mit Open Xchange ist ein wichtiger Meilenstein auf unserer Open Source Reise", sagt Andreas Gauger, Vorstandssprecher der 1&1 Internet AG. "Schon immer hat Open Source Software für 1&1 eine große Rolle gespielt, aber die Lösung von Open Xchange zeigt, dass offene Software mittlerweile mit kommerziellen Mail und Groupware Lösungen mehr als mithalten kann. 1&1 wird auch weiterhin auf Open Source Technologie setzen, denn so können wir unseren Kunden Innovationen zu günstigen Konditionen bieten."

"Insbesondere kleine und mittelgroße Unternehmen erhalten bei Anwendungen, die von Webhostern betrieben werden, ein unübertroffenes Preis Leistungsverhältnis", erklärt Marten Mickos, CEO von MySQL AB. "Open Source breitet sich in den Unternehmen immer weiter aus und Open Xchange und Groupware sind die Vorreiter von Software as a Service Dienstleistungen in diesem Markt."

"Open Source Software bildet das Rückgrat des Internets und hat so maßgeblichen Anteil an seinem Erfolg", meint Sara Radicati, President und CEO der Radicati Group, einem Marktanalysten aus dem Silicon Valley, der auf die Themen Groupware, E Mail und Sicherheit von Telekommunikations und Internetserviceanbietern spezialisiert ist. "Jetzt zeigt uns die Partnerschaft von Open Xchange mit 1&1 Internet, wie nützliche Open Source Anwendungen auch als Anwendungssoftware Firmen und Privatnutzer über das Internet erreichen können."

Für SWSOFT, Marktführer für Servervirtualisierung und Automatisierung, verändert die Partnerschaft von Open Xchange mit 1&1 Internet den E Mail und Groupwaremarkt grundlegend. "Die Unternehmen erhalten flexibel nutzbare Lösungen zu günstigeren Preisen", sagt Serguei Belousov, CEO von SWSOFT. "Für Internet Dienstleister ebnet die Kombination von Virtualisierung und Automatisierung den Weg für neue Produkte und Dienstleistungen."

"Heute schreiben 1&1 und Open Xchange ein neues Kapitel in der Erfolgsgeschichte von Webhostern und Internet Service Providern", meint Serguei Belousov, CEO von SWSOFT, dem Marktführer im Bereich der Automatisierungs und Virtualisierungssoftware für Webhoster und

ISPs. "Da keine Investitionen in Hardware, Software und Administration vonnöten sind, lassen sich mit gehosteten Applikationen die IT Gesamtkosten deutlich senken. Unsere Kunden freuen sich darauf, ihr Angebot um bewährte Open Source basierte Groupware Lösungen zu erweitern."

Über Open Xchange Server

Open Xchange Server unterstützt die effiziente Teamarbeit im Unternehmensalltag mit Basisfunktionen wie E Mail, Termin und Kontaktverwaltung. Darüber hinaus bietet er integrierte Module zum Austausch von Dokumenten sowie zur Aufgaben und Projektsteuerung. Der Zugriff auf diese Informationen erfolgt betriebssystemunabhängig mittels Webbrowser oder über Programme wie MS Outlook. Über spezielle Erweiterungen, die so genannten "OXtender", lassen sich zusätzliche Funktionen und Programme wie Microsoft Outlook, Palm Handhelds, aber auch Fax Server und der File und Print Service Samba anbinden. Dank offener Standards gelingt auch die Anbindung komplexer Applikationen wie ERP und Workflowmanagement Systeme.

Seit seinem Start im August 2004 gehört Open Xchange den aktivsten und am schnellsten wachsenden Open Source Projekten. Open Xchange Server steht unter der General Public License GPL, die Client Software ist unter der Creative Commons "Namensnennung NichtKommerziell Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.5" lizenziert. Open Xchange Server wurde zuletzt mit dem LinuxWorld Product Excellence Award, mit dem ServerWatch Product Excellent Award, und dem Titel Product of the Year der Fachzeitschrift InfoWeek ausgezeichnet.

Über die 1&1 Internet AG

Die 1&1 Internet AG ist mit über 6 Millionen Kundenverträgen ein führender Internet Provider. Das Produktangebot richtet sich an Konsumenten, Freiberufler und Gewerbetreibende. Es reicht von Webhosting Internet Präsenzen, Domains, Online Shops über schnelle DSL Zugänge mit DSL Telefonie bis hin zum Personal Information Management via Internet. 1&1 ist auf den Märkten in Deutschland, Österreich, Großbritannien, Frankreich und USA präsent. Weitere Informationen unter www.1und1.de.



Medienart: Internet
 Pageimpressions: 772.844
 Visits: 127.375

Auch erschienen in: Aachener Zeitung, Abendzeitung, Augsburgener Allgemeine, baden24.de, Badische Zeitung, Badisches Tagblatt, Bayerische Rundschau, bb-live.de, Böhme-Zeitung, Soltau, Bramscher Nachrichten, businessportal24.com, Capital, Chiemgau Online, CIO, coburg-aktuell.de, Coburger Tageblatt, COMPUTERBILD, DEWEZET, Die Glocke, Die Harke, Die Neckarquelle, DIE WELT online, Döbelner Allgemeine Zeitung, Donaukurier, Dresdner Neueste Nachrichten, Esslinger Zeitung, Frankenpost, Frankfurter Neue Presse, Frankfurter Rundschau, Fränkischer Tag, Freies Wort, Fuldaer Zeitung, Gäubote, General-Anzeiger Bonn, Hamburger Morgenpost Online, Handelsblatt, Hersfelder Zeitung, Hessische/Niedersächsische Allgemeine, Hildesheimer Allgemeine Zeitung, idowa.de, juchu.de, Landeszeitung Lüneburg, Lauterbacher Anzeiger, Leipziger Rundschau, Leipziger Volkszeitung, Lippische Landes-Zeitung, LR Online, Maerkische Allgemeine, Main Echo Aschaffenburg, Main Post, Main-Spitze, Mannheimer Morgen, Mindener Tageblatt, Neue Osnabrücker Zeitung, Neue Presse Coburg, Neue Westfälische Bielefeld, News Click, Nordbayerischer Kurier, Nordbayern Infonet, Nürtinger Zeitung, Oberbadisches Volksblatt, Oberhessische Presse, obermain.de, Offenbach-Post, Osterländer Volkszeitung, Ostsee Zeitung, OWL Online, prp.de, Remscheider General-Anzeiger, Reutlinger General-Anzeiger, rhein-main.net, Rhein-Neckar-Zeitung, Rhein-Zeitung, Saarland Online, Sachsen Sonntag, Sächsische Zeitung, Schwäbische Zeitung, shz.de, Siegener Zeitung, Solinger Tageblatt, Stuttgarter Nachrichten, Stuttgarter Zeitung, Südthüringer Zeitung, Südwest Presse, Tageblatt online, Thüringische Landeszeitung, Traunsteiner Tagblatt, Trierischer Volksfreund, Usinger Anzeiger, Vlothoer Anzeiger, Waiblinger Kreiszeitung, Wedel-Schulauer Tageblatt, Weinheimer Nachrichten, Westfälischer Anzeiger, winsoftware.de, Yahoo!

United Internet baut Mietsoftware-Angebot aus

[Artikel im Web](#)

Montabaur (dpa) - Deutschlands zweitgrößter Internetanbieter United Internet baut sein Angebot für Mietsoftware aus. Das Tochterunternehmen I&1 startet am Mittwoch einen webbasierten Groupware-Dienst auf Basis der Open-Source-Software Open-Xchange, der mit der Exchange-Software von Microsoft konkurriert.

Mit «MailXchange» können bis zu 100 Anwender gemeinsam E-Mail-Postfächer nutzen, Termin- und Kontaktdaten verwalten oder Dokumente bearbeiten, teilte I&1 am Dienstag in Montabaur mit.

Bei der Nutzung des Internet-Dienstes werden weder Software noch Daten auf dem Rechner des Nutzers gespeichert, sondern auf den Zentralrechnern von I&1. Ein einzelnes Mailfach kostet fünf Euro monatlich, für 100 Konten berechnet I&1 im Monat 199 Euro. Der Webhoster hat auch ein auf Microsoft-Technologie beruhendes Angebot («Hosted Exchange») im Angebot, das rund das Doppelte kostet. Das neue Angebot von I&1 steht auch im Wettbewerb zu Online-Anwendungen des Suchmaschinen-Anbieters Google.



Medienart: Internet

United Internet setzt auf Mietsoftware-Angebot

[Artikel im Web](#)

Mieten anstatt kaufen wird auch im Internet-Bereich immer beliebter. Deutschlands zweitgrösster Internetanbieter, United Internet, baut darum sein Angebot für Mietsoftware drastisch aus. Das Tochterunternehmen 1&1 startet am Mittwoch einen webbasierten Groupware-Dienst auf Basis der Open-Source-Software Open-Xchange, der mit der Exchange-Software von Microsoft konkurriert. Mit «MailXchange» kön-

nen bis zu 100 Anwender gemeinsam E-Mail-Postfächer nutzen, Termin- und Kontaktdaten verwalten oder Dokumente bearbeiten, wie das Unternehmen 1&1 am Dienstag in Montabaur mitteilte.

Bei der Nutzung des Internet-Dienstes werden weder Software noch Daten auf dem Rechner des Nutzers gespeichert, sondern auf den Zentralrechnern von 1&1. Ein einzelnes Mailfach kostet fünf Euro monatlich, für 100 Konten berechnet 1&1 im Monat 199 Euro. Der Webhoster habe auch ein auf Microsoft-Technologie beruhendes Angebot («Hosted Exchange») im Angebot, das rund das Doppelte kostet. Das neue Angebot von 1&1 stehe zudem im Wettbewerb zu Online-Anwendungen des Suchmaschinen-Anbieters Google.



Medienart: Internet
 Pageimpressions: 1.200.000
 Visits: 140.000
 Auch erschienen in: Yahoo!, Yahoo! (Schweiz)

1&1 bietet Alternative zum Microsoft-Exchange-Server

[Artikel im Web](#)

Frankfurt/Main (AP) Die 1&1 Internet AG führt eine neues E-Mail-Angebot ein, das nach Firmenangaben alle Funktionen der Microsoft-Exchange-Technik unterstützt. Grundlage ist eine Open-Source-Lösung, die von der Nürnberger Firma Open-Xchange entwickelt wurde. Das neue Angebot mit der Bezeichnung 1&1 MailXchange verbindet die bequeme E-Mail-Organisation auf dem Server mit der Verwaltung von Adressen, Terminen und Aufgaben sowie Funktionen für das Dokumenten-Management. Dabei können alle Daten für andere Nutzer im Unternehmen oder in einer Arbeitsgruppe freigegeben werden. Die Software-Lösung wird

im Browser genutzt. Eine Premium-Version des Angebots bietet aber auch die Outlook-Unterstützung.

1&1 werde auch weiterhin Microsoft-Produkte anbieten, erklärte Firmensprecher Andreas Maurer. Mit Open-Xchange sei jetzt aber ein wesentlich flexibleres Lizenzmodell entwickelt worden, «das es uns letztlich ermöglicht, kleinen Firmen die doppelte Funktionalität zu weniger als dem halben Preis anzubieten». Das Angebot richtet sich an kleinere Unternehmen mit bis zu 20 Mitarbeitern. 1&1 hat nach Angaben Maurers zurzeit rund 2,7 Millionen Kunden im Webhosting, von

denen die Hälfte kommerzielle Nutzer sind. 1&1 stellt seinen Kunden monatlich 1,99 Euro für die Basisversion des Angebots in Rechnung - dafür gibt es eine Mailbox mit einem GB und fünf GB für gemeinsam genutzte Daten. Die Preise für die Premium-Version mit einer Mailbox-Größe von fünf GB beginnen bei 2,99 Euro im Monat.

<http://www.einsundeins.de>



Medienart: Internet

Online Groupware von United Internet

Kooperation mit Open Xchange

[Artikel im Web](#)

Deutschlands zweitgrößter Internet Anbieter United Internet steigt in den Markt für Miet Software ein. Das Tochterunternehmen 1&1 bietet im Abonnement Software zum E Mail Versand sowie zur Termin und Dokumentenverwaltung an, teilte 1&1 am Montag mit. Dabei arbeite das Unternehmen mit der Nürnberger Software Schmelde Open Xchange zusammen.

"Kernfunktionen der Teamarbeit"

Open Xchange bietet keinen Ersatz für Office Software wie Textverarbeitung und Tabellenkalkulation, betont Christian Igle, Sprecher von Open Xchange "Wir unterstützen die Kernfunktionen der Teamarbeit mit Web E Mail, Adressverwaltung und Dokumentenmanagement."

Die angebotenen Programme sind Internet basiert. Weder Software noch Daten werden auf dem Computer des Nutzers gespeichert, alles findet sich auf den Zentralrechnern von 1&1.

Netzanwendungen erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Google bietet mit Docs & Spreadsheets ein Online Büro, Microsoft will mit verschiedenen Tools unter der Marke "Office Live" das Management kleiner und mittlerer Unternehmen unterstützen.

Reuters



Medienart: Internet
Pageimpressions: 18.726.250
Visits: 4.625.418

United Internet wirbelt Mietsoftware Markt auf

[Artikel im Web](#)

Deutschlands zweitgrößter Internetanbieter United Internet steigt in den Markt für Mietsoftware ein. Das Tochterunternehmen 1&1 bietet im Abonnement Software zum E-Mail-Versand sowie zur Termin- und Dokumentenverwaltung an.

Dabei arbeitet das Unternehmen mit der Nürnberger Softwareschmiede Open Xchange zusammen, teilte die Tochter 1&1 am Montag mit. Die angebotenen Programme sind internetbasiert. Weder Software noch Daten werden auf dem Computer des Nutzers gespeichert, alles findet

sich auf den Zentralrechnern von 1&1. Damit bricht 1&1 mit dem von , oder verfochtenen Ansatz, Programme auf den Computern der Nutzer fest zu installieren und alle Daten dort zu speichern. Der Suchmaschinen-Anbieter hatte vor Kurzem ein ähnliches Angebot gestartet.



Medienart: Internet
Auch erschienen in: CRN

Big Hosting Deal Gives Open-Xchange A Lift Vs. Microsoft

Open-Xchange has a big hosting deal to crow about

[Artikel im Web](#)

By Barbara Darrow, CRN

1&1 Internet, the Germany-based hosted e-mail and collaboration giant, has added Open-Xchange to its hosted solutions roster. Though not hugely known in this country, 1&1 Internet is a European powerhouse with market capitalization of \$4 billion euros.

Most interestingly, 1&1 Internet offers hosted Microsoft Exchange Server as well as a less pricey, home-built e-mail. Open-Xchange will move in and sit atop that open-source infrastructure but offer customers more than just vanilla mail, said Paul Sterne, CFO and general manager of the Americas for Open-Xchange, working out of the company's U.S. headquarters in Tarrytown, N.Y. Open-Xchange's world headquarters is in Olpe, Germany.

Users of the current 1&1 Internet mail service will get a certain number of Open-Xchange seats free with their current contract. If they convert additional seats, there will be an incremental charge of \$4.99 per seat in quantity-one amounts. Volume discounts bring that per-seat price down in big deals.

"The notion is to make people familiar with the benefits of our software and provide an incentive for them to migrate," Sterne said.

Open-Xchange provides not just mail but also collaboration, task management, PIM, calendaring and other capabilities. Sterne said ISPs and other hosting providers are looking for a competitive advantage as Google forges ahead with its free mail and other mail vendors also come down into their wheelhouse.

The conventional wisdom, Sterne told CRN, is that "you have to find a vertical to get into the mainstream."

"The open-source community has been struggling," he said. "A year ago, we realized the vertical with the most understanding of the open-source stack, the power users, tend to be Web hosting companies. They've been using Apache and the whole LAMP stack for years. Apache server still has something like 80 percent market share. Then we started to talk to those folks who are seeing challenges from Google and Microsoft."

Sterne estimates that 1&1 Internet has about 40,000 hosted Exchange users vs. a whopping 6 million users of its other mail product. His company expects the deal to result in the setup of more than a million Open-Xchange business mail and collaboration accounts.

The 1&1 Internet implementation, Sterne added, is not exactly the current commercial Open-Xchange 5 product but a precursor of versions to come. The 1&1 Internet iteration is Ajax-based with a new look and feel, and it doesn't include key elements in the commercial Open-Xchange 5, he said. For example, there's no administration module because it's administered by 1&1 Internet.

Open-Xchange is in discussions with other hosting partners on similar deals.

1&1 Internet can offer Open-Xchange in Europe now, and it plans to roll it out in the United States in April. The target customers are small companies.

Open-Xchange and 1&1 Internet have worked together in stealth mode for months, according to Sterne. He said the hosting deal represented a quarter of Open-Xchange's revenue last year, and he expects it to be worth "multiple millions" this year.



Medienart: Internet
 Auch erschienen in: yahoo! UK & Ireland

Small Player Scores Big Open-Source Win

1&1 Internet plans vast expansion of services using open-source software from a tiny newcomer. Can it really compete with Microsoft's Exchange?

[Artikel im Web](#)

by Steve Hamm

In the scrappy open-source software world where software is developed in the open, rather than within the confines of corporate patents, successes are hard-won and often come in small chunks. Typically it's a few thousand government employees in Munich, Brasilia, or Amsterdam who begin using the Linux operating system or the Open Office suite of business programs, shunning comparable offerings from the likes of Microsoft (MSFT).

But a deal announced Feb. 26 was on an entirely different scale. 1&1 Internet, the world's largest Web hosting company, said it will roll out 1 million e-mail accounts this year running on Open-Xchange's open-source software.

Important Step for Open Source

The deal shines a light on Open-Xchange, a tiny Tarrytown (N.Y.) company that's never listed among open-source bigwigs like Red Hat (RHAT), Novell (NOVL), or MySQL. Open-Xchange has just 54 employees, most based in Germany. "This is the largest deal ever for us and, in the application space, it's the largest deal ever for an open-source company," says Open-Xchange Chairman Rafael Laguna.

1&1 Internet plans to use Open-Xchange first in its home market of Germany and eventually to expand to its businesses in Britain, the U.S., and France. It has 2.7 million Web-hosting customers, half of them consumers and the other half small businesses. Eventually, most of the 5 million e-mail accounts it manages could shift to the open-source package. "This is a big step forward," says 1&1 Internet Chief Executive Andreas Gauger. "We're offering big-company-style e-mail services for small companies at a very good price."

Analysts briefed on the announcement say it's noteworthy, if not earth-shattering. "This is good news for open-source software," says Sara Radicati, chief executive of messaging software market researcher Radicati Group.

Making a Dent in Exchange

The world of e-mail server software has long been dominated by Microsoft's Exchange and IBM's (IBM) Domino packages. Before this announcement, 1&1 Internet had two e-mail offerings: Microsoft Exchange and one of its own design. Gauger said that because of the high cost of Exchange, he has to charge small busin-

esses \$10 to \$15 per user per month. With Open-Xchange, he'll charge \$5 a month for individuals and as little as \$2 per month for purchasers with 100 e-mail accounts or more.

The 1&1 Internet deal by no means signals a big threat to Microsoft's Exchange franchise. Today, 20 million hosted Exchange mail boxes are provided by more than 500 Web-hosting companies. "A few of the reasons we're seeing such partner and customer success is due to the fact that our products are engineered to be familiar, easy to use, support a broad choice of applications, with an emphasis on security, reliability, and consistent interoperability all at a lower total cost of ownership," says Kim Akers, general manager for product marketing at Microsoft's Unified Communications Group.

Some purchasers of Web-hosting services would beg to differ. And as long as the cost-of-ownership claim is open to debate, open-source applications like Open-Xchange will continue to catch on and be deployed in ever-larger numbers. And that's nothing but bad news for the world's largest software company.

Hamm is a senior writer for BusinessWeek in New York.



Medienart: Internet
Auch erschienen in: networkworld.com, yahoo.com

Tiny open-source company tackles e-mail exchange

[Artikel im Web](#)

John Blau

San Francisco (IDGNS) - A tiny provider of open-source e-mail exchange software is using a disruptive pricing model to compete against Microsoft and other large providers of proprietary e-mail service technology.

As part of a deal announced Monday, Open-Xchange will provide its open-source technology to 1&1 Internet, an international Web-hosting company that plans to offer a hosted e-mail service for 4.99 (\$6.00) per user per month or 2.99 per user with the purchase of 100 accounts or more, said Open-Xchange Chairman Rafael Laguna.

The service will launch this month in Germany and Austria, with France, the U.K., and the U.S. to follow in May.

Under a flat-rate pricing plan, 1&1 Internet will be able to offer a basic version of the Open-Xchange software to all its 2.7 million customers without having to pay any additional fees, according to Laguna.

In addition to open-source code and application programming interfaces, "disruptive pricing models like ours are another reason why companies choose open-source software," he said.

A premium version, which links with Microsoft's Outlook application and provides other features, will be available for a fee.

The 1&1 Internet e-mail offering, called Mail-Xchange, will include calendar, contacts, and task management functions that are similar to those of Microsoft Outlook.

In addition to Open-Xchange, 1&1 Internet will continue to offer Microsoft Exchange and its own e-mail service software.

Open-Xchange, which is based in Tarrytown, New York, employs 54 people. It has product development and operational facilities in Nuremberg and Olpe, Germany.